

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hierzu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung.

**Die Einrückungsgebühr**  
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 90.

Donnerstag den 6. August 1908.

44. Jahrgang

## Rundschau.

Die R. Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat eine Eisenbahnassistentenstelle in Calmbach dem Eisenbahngehilfen Roux übertragen.

Stuttgart, 31. Juli. Als eine segensreiche soziale Einrichtung hat sich die hiesige Schreibstube für Stellenlose erwiesen. Im Jahre 1907 waren hier durchschnittlich 9—10 Mann täglich mit Schreibarbeiten beschäftigt und erzielten dabei einen Tagesverdienst von 1.50 Mk. bis 5.50 Mk. Der durchschnittliche Tagesverdienst bezifferte sich auf 2.50 Mk. Die Mehrzahl der in der Schreibstube um Beschäftigung nachsuchenden Stellenlosen gehört dem Kaufmannsstand an.

Calw, 3. Aug. Die Leiche des seit 2 Tagen vermißten 10jährigen Knaben wurde heute abend in der Nagold an dem Hause der Verwandten aufgefunden.

Tübingen, 5. Aug. In der Philosophischen Fakultät bestand die erste Studentin. Fräulein Gertrud Stockmayer, stud. hist., aus Stuttgart, das Dokorexamen, und zwar „magna cum laude.“

Forzheim, 4. August. Im benachbarten Huchensfeld wurde gestern ein schweres Verbrechen verübt. Ein verheirateter 34 Jahre alter Goldschmied hatte im Wirtshaus mit den 2 Brüdern Schläfer einen belanglosen Streit. Als er sich nach Hause begab wurde er von den 2 Brüdern in der Nähe seiner Wohnung überfallen und so mißhandelt, daß er starb; er hinterläßt eine Frau mit 4 Kindern.

Donauessingen, 5. Aug. Ein Rieseneisunglück hat die Residenzstadt des Fürsten von Fürstenberg, Donauessingen, betroffen. Heute nachmittag 3 Uhr brach ein Brand aus. Nach kurzer Zeit standen 50 Häuser in Flammen. Zur Zeit brennt ein Drittel der Stadt. Es herrscht starker Wind, viel Vieh ist verbrannt, auch Menschenleben sind zu beklagen. Die Löhcharbeiten leiden sehr unter Wassermangel. Der Hauptfeuerherd war bei dem Restaurant Schmiede. Abgebrannt sind Käfer-, Rosen-, Garten-, Herb-, Eisenbahnstraße und die Karlstraße bis zum Rathaus.

Abends 8 Uhr waren bereits 70 Häuser dem Feuer zum Opfer gefallen. Auch das Rathaus, die Sparkasse und das Finanzamt wurden eingeschmiedet. Ganze Straßen liegen in Schutt und Asche. Einer Frau starb ihr Kind vor Schreck in den Armen. Die Not ist groß. Nach weiterer Meldung sind im ganzen 130 Häuser abgebrannt. Ein heftiges Gewitter mit starken Regengüssen hinderte das Feuer an seiner weiteren Ausdehnung. Die Größe des Unglücks läßt sich noch nicht überschauen. Die Feuerwehren waren geradezu machtlos. Pioniere aus Keßl sind zur Hilfeleistung hierher beordert worden.

Köln, 3. Aug. Auf dem Bahnhof St. Gereon wurden zahlreiche schwere Diebstähle verübt. Mehrere Zimmereinrichtungen, Klaviere, viele Zentner Wurst, 20,000 Zigarren usw. wurden gestohlen. Der Kriminalpolizei gelang es, zwei Hilfsknechte als Täter zu ermitteln, die Frachtbriefe unterschlagen und ein großes Lager gemietet hatten, wo sie die Sachen un-

terstehten. Es mußten mehrere Wagen gemietet werden, um die Diebesbeute fortzuschaffen.

Jungsbrud, 4. Aug. Der durch Hochwasserkatastrophe angerichtete Schaden im unteren Jantal und im Zillertal wird auf mindestens 2 Millionen Kronen geschätzt. Die Leichen der Ertrunkenen konnten bis auf 4 geborgen werden. Kaiser Franz Joseph spendete 30,000 Kronen. Nach dem Zillertal sind abermals 100 Mann Militär zur Hilfeleistung abgegangen.

Stockholm, 4. Aug. Bei der Galatafel im königlichen Schloß begrüßte der König den Kaiser und die Kaiserin in deutscher Sprache und fuhr dann fort: Ich kann sagen, daß Ew. Majestät in Schweden kein Fremder sind. Das schwedische Volk begrüßt in Ew. Majestät den hohen Herrscher eines befreundeten und stammverwandten Volkes. Der Besuch wird dazu beitragen, die Bande zwischen Schweden und Deutschland noch enger zu knüpfen. Die Erinnerung an den großartigen Empfang in Berlin ist unseren Herzen unvergänglich. Wenn wir äußerlich nicht denselben Glanz entfalten können, so stehen doch unsere Gefinnungen an Wärme und Innigkeit in nichts zurück. Mögen die guten und herzlichen Beziehungen zwischen unseren Häusern und Völkern unverändert fortbestehen, sich vertiefen und weiter entwickeln. In dieser Zuversicht erhebe ich das Glas auf das Wohl des Kaisers und der Kaiserin und das Wohlergehen des deutschen Reiches.

Sofia, 5. August. In Adrianopel haben 700 Arrestanten die Gefängnistüre mit Steinen zertrümmert und sind entwichen. Die Behörden und die Wachen ließen sie gewähren.

## Zeppelin's große Fahrt und ihr Ende.

Stuttgart, 5. August. Graf Zeppelin ist kurz vor 8 Uhr 5 Minuten östlich von Echterdingen auf freiem Felde gelandet. Er hatte einen Motorschaden erlitten. Ein Kolbenstangenlager ist durchgeschmolzen. Die Landung auf dem festen Boden ging gut von statten. Aus Friedrichshafen sind Mannschaften beordert. Grenadiere sind zur Hilfeleistung kommandiert worden.

Stuttgart, 5. August. Von einem schweren Schlag wurde Graf Zeppelin und dessen Lebenswerk heute mittag betroffen. Ein Gewittersturm hat das Luftschiff des Grafen vom Anker gerissen, dabei geriet der Ballon in Brand und explodierte während er mit dem Sturm in die Höhe ging und wurde vernichtet.

Echterdingen, 5. Aug. Der Unfall des Zeppelin'schen Ballons wurde dadurch verursacht, daß infolge eines überaus heftigen Gewittersturms eine Gondel des Ballons in die Höhe getrieben wurde; als sie dann wieder auf dem Boden aufsprallte, explodierte der Motor und der betr. Teil des Ballons fing Feuer. Mehrere Soldaten, die mit dem Heben der Gondel beschäftigt waren, wurden zuerst mit in die Höhe gerissen und bei der Explosion schwer verletzt. Graf Zeppelin stand tief

erschüttert vor seinem vernichteten Lebenswerk und wurde im Automobil nach Echterdingen verbracht. Die im Augenblick des Unglücks anwesende Menschenmenge wird auf ca. 40 bis 50,000 geschätzt. Der Ballon wurde vom Sturm fortgerissen und in der Luft brennend völlig vernichtet.

Zu der Zeit, als der Ballon plötzlich vom Landungsplatz abgetrieben wurde, befanden sich zwei Personen in der Gondel, die beiden Monteure Schwarz und Labuda. Der eine der beiden Monteure versuchte den Motor zum Antrieb zu bringen, um mit dem Ballon aufzusteigen, was ihm jedoch nicht gelang. Nach etwa 1 Kilometer rasender Fahrt senkte sich plötzlich die Spitze des Ballons nach unten. Es erfolgte eine Benzineexplosion. Eine Feuerfäule stieg auf, der eine schwarze Rauchwolke folgte. Der Ballon liegt etwa eine halbe Stunde von Bernhausen auf dem Felde. Von der Umhüllung sind nur noch einige Fäden übrig geblieben. Das Gerüst zeigt sich nur noch als Trümmer, die von Rauch und Feuer schwarz gefärbt sind. Der Monteur Schwarz wurde schwer verletzt; mehrere andere Personen erlitten leichte Verletzungen.

Der Ballon ist, wie gemeldet, vollständig verbrannt, sein Gerippe vom Sturm weggeblasen worden. Graf Zeppelin, dem heute mittag, zwei Stunden vor dem Unglück, von der Reichsbank im Auftrag der Reichsregierung 1,2 Million Mark überwiesen worden waren, zeigte sich einige Zeit nach dem Unfall sehr gefaßt und belundete im Gespräch mit Bekannten seine alte gewinnende Lebenswürdigkeit. Von Echterdingen hat er sich im Automobil nach Stuttgart begeben wo er im Hotel Marquardt kurz abgestiegen ist und sodann um 6 Uhr 09 Min. mit dem Schnellzug nach Friedrichshafen weiter gefahren ist.

Während von den ganzen Morgenstunden an bis zum Einbrechen der Katastrophe dauernd der Wind fast aus derselben Richtung gekommen war, kam mit einer fabelhaften, unbegreiflichen Plötzlichkeit um 2 Uhr 48 ein orkanartiger Windstoß von der Seite aus ganz anderer Richtung quer gegen den Ballon und entriß denselben den haltenden Mannschaften, die mit Einsetzung ihres Lebens gearbeitet hatten. Einen Augenblick herrschte Totenstille dann ein Schrei wie wilde Verzweiflung und Schluchzen. Die Menge setzt sich in Bewegung und verfolgt zu Hunderten das davoneilende Schiff. Man sieht den einzigen Mann der Befahrung über die Brücken durch den Gang nach vorn eilen. Jetzt senkt sich die Spitze. Wird die Menge die Enden der nachschleppenden, gerissenen Anfertae fassen können? Da scheint das Schiff mit der Spitze am Boden aufzustoßen. Ein Loch in der Ballonhülle? Nein, es ist die Flamme! Eine schwache Detonation, Flammen schießen aus der Hülle empor, eine zweite, eine dritte Detonation, eine riesengroße schwarze Rauchwolkenmasse — und Zeppelin's Luftschiff ist gewesen! Graf Zeppelin kommt in rasendem Tempo durch die Menge im Automobil. Keine Miene verzieht sich in seinem Gesicht. Der ganze Mann wie zur Marmorfäule erstarrt! Das Luftschiff ist verloren, aber



die Idee lebt! Und mit ihr Graf Zeppelin. Das deutsche Volk wird ihm ein neues Schiff bauen. Des sind wir sicher!

Der „Schwäb. Merk.“ schreibt: Der erschütternde Schlag, der Graf Zeppelins Lebenswerk getroffen, hat mit geradezu elementarer Wucht den Gedanken wachgerufen: Hände und Taschen und Schränke auf für den Grafen Zeppelin! Die Mittel müssen ihm an die Hand gegeben werden, um, unbekümmert um die staatsrechtliche Verpflichtung oder Nichtverpflichtung des Reichs, neu ins Leben zu rufen, was heute untergegangen. Schon sind uns ohne Aufforderung sehr namhafte Summen zugegangen. Der Schw. Merkur erbietet sich, weitere Gaben entgegenzunehmen. Ebenso hat sich bereits Hofbuchhändler Stahl, Königstraße 60, dazu bereit erklärt. Wir hoffen, daß wenige Tage genügen, dem Grafen Zeppelin zu zeigen, daß man nicht bloß versteht, ihn zu bewundern, sondern auch, für ihn zu arbeiten, für ihn zu geben!

Das Stuttgarter Neue Tageblatt hat ebenfalls einen Aufruf erlassen zur Sammlung einer nationalen Ehrengabe. Ferner nimmt Beiträge an die Geschäftsstelle des „Württemberg. Vereins für Luftschiffahrt in Stuttgart, Olgastr. 15.

In Mannheim hat sich ein Aktionskomitee für Sammlungen zu Gunsten von Zeppelins Luftschiffbau gebildet. Das Komitee ist in den Händen des Oberrheinischen Vereins für Luftschiffahrt. Die Firma Heinrich Lanz hat 50 000 Mark zur Verfügung gestellt.

Die Fernfahrt des Grafen Zeppelin begann wie bereits berichtet am Dienstag früh 6 Uhr 42 Min. in Friedrichshafen. Um 9 Uhr 32 passierte das Luftschiff Basel, um 10 Uhr Mühlhausen und kam um 12 Uhr in Straßburg an. Es umfuhr unter ungeheurem Jubel das Münster und setzte um 1/11 Uhr seine Fahrt in der Richtung nach Mannheim fort, woselbst es, nachdem es Magau 1 Uhr 25 passierte, um 2 Uhr 32 ankam. Am Industriehafen wurde das Luftschiff von den Vertretern der Behörden und in den Straßen von einer vieltausendköpfigen jubelnden Menge enthusiastisch begrüßt. Um 1/124 Uhr fuhr Graf Zeppelin über Worms. Er hat hier verschiedentlich manövriert und in der Mitte der Stadt verschiedene Schwenkungen ausgeführt. Um 1/4 Uhr ist er in der Richtung nach Mainz weitergefahren.

Gegen 5 Uhr fuhr der Ballon gegen Oppenheim wo er ebenfalls mehrere Luftmanöver ausführte und sich dann hart am Ufer am sog. „Kornfande“, einer kleinen Einbuchtung am Rhein, gegenüber von Oppenheim, um 5 Uhr 40 Min. senkte. Graf Zeppelin und seine wenige Begleitmannschaft haben die Boote nicht verlassen, nachdem die Landung überraschend glücklich vollzogen war. Die Landung wurde deshalb vorgenommen, weil sich das Gas infolge der Sonnenwärme erhitzt hatte und sich abkühlen mußte, außerdem wollte Graf Zeppelin den stark erhitzten Motoren eine Abkühlung verschaffen. Das Luftschiff lag dicht an der Uferböschung. Am Ufer hatte sich eine große Menschenmenge, die zu Fuß, in Wagen, mit Automobilen und der Bahn herbeigeeilt war, angesammelt. Sie brachte dem Grafen begeisterte Huldigung dar, der sich mit seinen Reisegefährten in der vorderen Gondel gelegentlich unterhielt. Wiederholt wurden Hochrufe ausgedrückt und das Lied „Deutschland, Deutschland über alles“ angestimmt, worauf der Graf dankte. Nach Eintritt der Dunkelheit begannen die Vorbereitungen zur neuen Auffahrt. Mit Unterstützung einer Compagnie Pioniere wurde der Ballon mit Hilfe eines Dampfers vom Ufer abgeschleppt. Der Aufstieg erfolgte dann sicher und majestätisch unter brausenden Hurrarufen der Zuschauer. Um 10.50 Uhr traf er über Mainz ein. Er fuhr den Rhein entlang in der Richtung nach Biebrich bis zur Petersau, machte daraus eine kurze Schwenkung und durchfuhr nochmals die Höhen über Mainz. — Um 10 Uhr trat er die Rückreise rheinaufwärts an. Er bewegte sich in sehr geringer Höhe so daß er von den Flußufer aus deutlich beobachtet werden konnte. Zahllose Menschen begrüßten ihn mit begeisterten Hurrarufen.

— Nachdem der Ballon auf der Rückfahrt morgens 1/22 Uhr Mannheim passiert wurde er um 4 Uhr in Eppingen (Baden) gestoppt, fuhr um 1/25 Uhr über Bietigheim passierte um 5 Uhr 30 Ludwigsburg und erschien um 6 Uhr 20 Min. über Stuttgart. Die Begeisterung der Einwohnerschaft war unbeschreiblich. Die ganze Stadt war auf den Beinen, von Böllerschüssen, Glockenläuten und Jubelrufen geweckt. Auf Dächern und freien Plätzen, auf den Höhen rings haben sich große Menschenmengen gesammelt, die mit einer Mischung von Jubel und stummer Ergriffenheit das wunderbare Gebilde über sich wegziehen sehen. Das Südd. Corresp.-Bureau erhielt vom Grafen Zeppelin folgende eigenhändig unterschriebene Karte: „Vom Luftschiff des Grafen Zeppelin aus der Höhe über Stuttgart, nach ereignisreicher Fahrt zurückkehrend. Graf Zeppelin“. — Nach 20 Minuten fuhr das Luftschiff über die Filder weiter. Kurz vor acht ist es östlich von Echterdingen auf freiem Felde gelandet.

### Unterhaltendes.

## Schloß Schönfeld.

Erzählung von Franz Teller.

(Fort.) (Nachdr. verboten.)

„Ich glaube, daß Herr Mehlburger ohne weiteres gestatten wird, Nachforschungen anzustellen. Euch frage ich, ob Ihr, der Ihr eine unvergleichliche Spürnase habt, und seit Jahren des Vaters Gewohnheiten kanntet, behülflich sein wolle bei diesen Nachforschungen; es soll, wie ich Euch schon sagte, Euer Schaden nicht sein.“

„Ach, du meine Güte, Herr Baron, wenn ich nur die geringste Ahnung davon hätte, wo das Geschmeide geblieben sein könnte, würde ich es ja sagen. Aber ich weiß nichts, gar nichts, ich bin ganz konsterniert, von so was Schrecklichem nur zu hören. Ach, Herr Baron, ich fürchte, Sie geben sich vergeblichen Hoffnungen hin. Wenn der Schmutz fehlt, so haben ihn die Banditen, die Mehlmann und der Kranz, mit fortgeschleppt.“

„Also Ihr wißt nichts, Müller?“ und die blinkenden Augen des Offiziers lasteten mit strengem Ausdruck auf des Männleins Gesicht, „habt keine Ahnung — wollt nicht helfen?“

„Herr Baron, Herr Baron, wie gern würde ich alles sagen, was ich wüßte, alles tun, was von mir verlangt wird, aber ich weiß absolut nichts und kann nicht helfen.“

„Gut!“ Heinrich von Godsberg erhob sich. „Dann ist alles Weitere unnütz. Gut: Morgen, Müller.“

Hierauf verließ er Zimmer und Haus. Der Kammerdiener sah ihm mit einem boshaften Gesicht nach.

„Ich glaube auch, Junkerlein, daß der ganz verrückte Alte den Schmutz mit der Schlaueit des Wahnsinns versteckt hat. Aber du Hochmutspinsel, der für den armen Kammerdiener stets nur Verachtung hatte, sollst nichts davon erhalten, das teilen sich Baron Cuno und der alte ehrliche Müller. Gefunden wird's, verlaß dich drauf!“

Während er monologisierte, öffnete sich die Seitentür, und ein Feldarbeiter trat heraus, dessen verkommenes Aeußere und konfuziertes Gesicht keineswegs für ihn einnahmen.

„Du hast gehört, Matthias, daß auch der der Meinung ist, der Schmutz sei versteckt.“

„Donnerwetter, ja, das hat mir wieder Mut gemacht; ich will's noch einmal riskieren, nachzusehen, aber erst nach einiger Zeit, wenn man sich in Schönfeld wieder beruhigt hat. Ihn zu finden, Donnerwetter, ja, das lohnt sich, — des Mannes Augen funkelten vor Habgier.“

„Das lohnt sich so, daß Herr Matthias jetzt die größte Lust verspürt, das Geschäft allein zu machen; aber mein Junge, Du kannst den Schmutz nicht verwerten, bei dem ersten Versuche, auch nur einen Edelstein zu verfilbern, hätte man Dich fest.“

„Aber, Herr Kammerdiener —“

„Kenne Dich, mein Junge, traue Dir genau so weit, wie ich sehe. Hahaha!“ und der kleine Mann lachte vergnügt und rieb sich die Hände.

„Siehst Du, Bursche, wir können ohne Baron Cuno nichts machen, weder Du noch ich. Das ist unser Mann. Sollst nicht zu kurz kommen, Matthias, aber ehrlich währt am längsten. Von dem, der eben hier war, ist nichts als ein gutes Trinkgeld zu bekommen. Solltest Du aber Lust verspüren, Dir dieses Trinkgeld zu verdienen und ihn auf die Spur zu leiten suchen, so weiß ich noch ein kleines Geschichtchen von einem Handelsmann, der von einem Strolch im Walde bei Schönfeld überfallen, beraubt wurde und ermordet worden wäre, wenn nicht zur rechten Zeit Hilfe kam: Kostet eine solche Geschichte zehn Jahre Zuchthaus, lieber Matthias.“

Der Arbeiter war bleich geworden bei diesen Worten.

„Siehst also, lieber Freund, ehrlich währt am längsten. Der Fund wird so viel für Dich abwerfen, daß Du nach Amerika gehen und Dich in einiger Entfernung von der hiesigen Staatsanwaltschaft selbständig machen kannst; also ist es am besten, Du gehst ehrlich zu Werke.“

„Laßt doch die dummen Reden, Herr Kammerdiener, es wird einem ja ganz gruselig. Weiß wohl, daß ich ohne Euch nichts machen kann, und Ihr könnt Euch auf mich verlassen.“

„Hoffe so,“ äußerte der Kammerdiener trocken.

„Nächste Woche will ich es noch einmal versuchen.“

„Gut, mein Junge, und vorher laß Dich auch einmal hier sehen.“

Der Arbeiter ging, und Herr Müller rieb sich von neuem die Hände.

„Cuno ist mein Mann, er ist nicht der Dummkopf, um mit den anderen zu teilen, wenn er nicht muß. Wird schon werden, wird schon werden. Wenn der Leichtfuß nur erst hier wäre, ließe sich allerlei entriren.“

(Fortf. folgt.)

## Amtliches Verzeichnis

der v. 4. bis 5. Aug. angemeldeten Fremden

### In den Gasthöfen.

#### Gasth. z. gold. Adler.

Lachenauer, Hr.	Kirnbach
Menck, Hr. Jos.	Schwarzental
Menck, Frl. Marie	Schwarzental
Thirolf, Hr. Franz	* Maikammer

#### Hotel Bellevue.

Hensel, Hr. Max mit Fr. Gem.	Berlin
von Beroldingen, Hr. Graf	Potsdam
Weise, Hr. Robert	Berlin

#### Pension Belvedere.

Kammer, Frl. Elisabeth, Privatier Pforzheim

#### Gasth. zum kühlen Brunnen.

Guttenberger, Fr. B. mit Sohn und Schwägerin, Frl. Helene Mey	Saargemünd
Fuss, Hr. Richard, Notariats-Assistent	Heilbronn

Guttenberger, Hr.	Saargemünd
-------------------	------------

#### Hotel u. Villa Concordia.

Roettgen, Hr. Theodor, Dr. Arzt mit Fr. Gem., Sohn u. Tochter	Stuttgart
Cohen, Hr. Heinrich, Direktor mit Fr. Gem.	Frankfurt a. M.

#### Hotel Graf Eberhard.

Schoettle, Hr. sen.	Stuttgart
---------------------	-----------

#### Gasth. z. Eisenbahn.

Brucker, Hr. Karl, Prokurist mit Fr. Gem.	Nürtingen
Lovy, Hr. Josef, Kfm.	Haigerloch

#### Pension Villa Hanselmann.

Georg Rath.

Walz, Hr. Th., Kfm.	Karlsruhe
Kissel, Hr. J., Kfm.	Karlsruhe

#### Hotel Klumpp

v. d. Osten, Hr. E., Kammerherr und Reg.-Rat. mit Fr. Gem., geb. Voigtländer	Helmstedt
Nitschalk, Hr. Rudolf, Privatier	Berlin
Bauer, Fr. Rechtsanwalt m. Frl. Tocht.	Berlin
Meyer, Hr. Ferd., Bergwerksdirektor mit Fr. Gem.	Wattenscheid (Westf.)
Duprez, Mr. u. Mme. Amedée	Bruxelles
Licht, Hr. Julius Gust., Generalconsul	Berlin
Bromberg, Fr. Berta	Hamburg
Gutmann, Hr. Josef, Dr. Rektor	Berlin
Doffegnies, Hr. J. J. m. Familie und Chauffeur	Haag





**Gasth. z. alten Linde.**  
 Volz, Hr. Chr. Prokurist Landau  
 Strauss, Hr. N. Privatier Karlsruhe  
 Hinos, Hr. Fr., Werkführer Leipzig  
 Medisch, Hr. Frd. M. Heidelberg  
 Linn, Hr. Fr., Bezirksgeometer mit Fr. Gem. Edenkoben  
 Herrmann, Hr. Beamter m. Fr. Gem. und Schwester Karlsruhe  
 Palmer, Hr. Louis, Kfm. m. Fr. Gem. Stuttgart  
**Hotel z. gold. Löwen.**  
 Bauer, Hr. W., Kfm. Karlsruhe  
 Krüger, Hr. Karl, m. Fr. Gem. Künzelsau  
 Waltherr, Hr. Adolf Magdeburg  
 Hartdegen, Hr. Ph., Fabrikant m. Fr. Gem. Kassel  
**Hotel Palmengarten.**  
 Rubel, Hr. m. Fr. Gem. 1 Kind, Hr. Abraham u. Bed. Mannheim  
 Sack, Hr. Otto Magdeburg  
 Panter, Hr. Pforzheim  
**Hotel Post.**  
 Golle, Hr. Max, Kfm. Altenburg  
 Piel, Hr. Andreas Düsseldorf  
 Pinnau, Hr. Rentner m. Fr. Gem. Hamburg  
 Rosenberg, Hr. Kfm. Mannheim  
 Loewy, Frl. Marta Berlin  
 Laske, Hr. M. mit Fr. Gem. New York  
**Hotel z. gold. Ross.**  
 Meyer, Frau A. Tenningen  
 Kaiser, Hr. Apotheker Pfullingen  
 Gagstatter, Hr. W., Kfm. m. Fr. Gem. Qualzheim  
**Hotel und Cafe Schmid**  
 Bauer, Fr. Marie, Kgl. Musikdirekt.-Wte. Ulm  
 Nagel, Hr. Felix Mannheim  
 Löw, Hr. Beamter mit Frl. Tocht. Stuttgart  
**Schwarzwald-Hotel.**  
 Haas, Hr. Wilh. mit Fr. Gem. und Tochter Rothenburg a. T.  
 Götz, Fr. Kfm. mit Tochter Sulzhach  
 Petersen, Hr. Adolf, Privatier Hamburg  
 Reiff, Hr. K., Ing. m. Fr. Gem. Strassburg  
 Hafner, Hr. J., Steuerinspektor mit Fr. Gem. Schw. Hall  
**Hotel z. gold. Stern.**  
 Schneider, Fr. Marie, Privatier Düsseldorf  
**Gasth. z. Windhof.**  
 Laupheimer, Hr. Alexander Neu-Ulm  
**In den Privatwohnungen.**  
**Chr. Bätzner sen.**  
 Schlemmer, Hr. Jakob, Rechtsk. St. Inbert  
 Schmelzer, Hr. Wilh., Kassier St. Inbert  
**Chr. Bätzner, jun.**  
 Ascher, Fr. Thirza Laupheim  
**Oberlehrer Baur.**  
 Griebel, Hr. Kfm. Hamburg  
 Wegener, Hr. Kfm. mit Fr. Gem. und 2 Kindern Hamburg  
**Robert Beck, Flaschner.**  
 Alb, Hr. Heinrich, Rentier Stuttgart  
**Philipp Bosch, Kaufmann.**  
 Gutmann, Hr. Bernh., Kfm. Bruchsal  
 Krusekopf, Hr. Kgl. Kassierer mit Fr. Gem. Berlin  
 Strobel, Fr. Bäckerstr. Mannheim  
 Gutmann, Frl. Jenny Bruchsal  
**Chr. Bott, Hauptstr. 89**  
 Schad, Fr. Uhrmacher Bott. Uhlbach  
 Winter, Hr. Georg, Weinbergbes. Heilbronn  
**Chr. Brachhold Kaufmann.**  
 Schwarz, Hr. Rechtsanwalt Göppingen  
 Neumann, Fr. Luise Lahr  
 Neumann, Hr. Gustav Lahr  
**Villa Bristol.**  
 Egert van der Meer, de Mys Frau Amsterdam  
 Krümel, Frau Amsterdam  
 Krümel, Hr. Amsterdam  
 v. Staal, Hr. Nicolai Kiew  
**Villa Büttner.**  
 Hartmann, Frl. Helene Stuttgart  
**Villa Christine.**  
 Schiff, Hr. M. m. Fr. Gem. u. Söhnchen Metz  
**Villa de Ponte.**  
 Bösen, Hr. Mich. Simon, Kfm. Karlsruhe  
**Villa Eberle.**  
 Herbold, Hr. Georg, Pfarrer Elsenz (Baden)  
 See, Fr. Frida, Bezirksarzt Wte. Baden-Baden  
 Böttcher, Frau Martha, Hauptmanns-Witwe Baden-Baden  
**Schutzmann Eisele.**  
 Kantner, Hr. Karl, Schlossermstr. Zuffenhausen  
 Walter, Hr. Leonhard, Malermstr. Zuffenhausen  
**Villa Elsa.**  
 Wertheim, Frl. Paula Bückeburg

**Villa Erika.**  
 Linn, Hr. Fritz, Kgl. Bezirksgeometer m. Fr. Gem. Edenkoben  
 Jastrow, Frau Jenny Wtwe. Hamburg  
 Elsässer, Hr. Emil Mühlingen  
 Rosenthal, Hr. Berthold, Kfm. Kiel  
 Rothschild, Frl. Helene Frankfurt a. M.  
 Badinspektor **Feucht.**  
 Lamparter, Hr. Landgerichtsrat Hall  
 Feucht, Fr. Auguste Ilshofen  
 Landauer, Hr. m. Fr. Gem. Heubach  
**Geschwister Freund.**  
 Hutten, Hr. Robert, Kfm. m. Fr. Gem. Rosenheim  
**Villa Fürst Bismarck.**  
 Haimb, Fr. Privatier mit Sohn Hechingen  
**Villa Germania.**  
 Durst, Frau Berta Frankfurt a. M.  
 Wolf, Fr. Margarete Frankfurt a. M.  
**Hermann Grossmann.**  
 Wirth, Hr. August m. Fr. Gem. Nürnberg  
**Christiane Günther, Hauptstr. 107.**  
 Hummel, Fr. Lehrers-Wte. Donnbron  
 Kaschuge, Fr. Auguste Ladenburg  
**Karoline Gutbub, Wtw. Kochstr.**  
 Blum, Fr. Sigm., Wte., Privatier mit Sohn Landau  
**Luise Magen, Herrengasse.**  
 Schlaudecker, Hr. Ludwig, Lehrer mit Hr. Sohn St. Ingbert  
**Wtw. Hagmaier.**  
 Schaefer, Fr. Elise, Postgehilfin Heilbronn  
 Bauwerkmeister **Hammer.**  
 Fuchs, Hr. J., Schullehrer Heilbronn  
**Witwe Hammer, Hauptstr. 157.**  
 Siegel, Hr. Alb. Kfm. Göppingen  
**Otto Handel, Postsekretär.**  
 Reiling, Hr. David, Kfm. m. Fr. Gem. Bensheim  
**Karl Hensler, Hauptstr.**  
 Hoffmann, Hr. Karl, Oberlehrer Darmstadt  
 Ernstberger, Hr. Aug., Beamter Darmstadt  
**Wilhelm Hieber, Uhrmacher**  
 Bendsdorf, Hr. S. Mannheim  
**Villa Hohenstaufen.**  
 Rosenberg, Hr. Gustav, Kfm. Uhingen  
 Meents, Hr. S., Dr. inr. m. Fr. Gem. Düsseldorf  
**Geschw. Horkheimer.**  
 Schölgens, Hr. William Philadelphia  
**H. Jahn, Gärtner.**  
 Goepel, Frau Sofie, Wte. Stuttgart  
**Villa Johanna.**  
 Neumann, Fr. m. Fr. Tochter u. Sohn Julius Hoppel Berlin  
 Metzgerm. **Kappellmann.**  
 Horch, Hr. C., Kfm. m. Fr. Gem. Heilbronn  
**Villa Karlsbad.**  
 Riegler, Hr. C., Direktor Stuttgart  
**Karoline Knöller.**  
 Kübler, Hr. Schulth. m. Fr. Gem. Freudental  
 Kübler, Frl. Elsa Freudental  
**Fr. Krauss, Schuhmacher.**  
 Baral, Fr. Christine Nordhausen  
**Adolph Krumm.**  
 Loch, Fr. Laura, Gymnasial-Turnlehres-Gattin Erlangen  
**Oberpostsekretär Kübel.**  
 Müller, Hr. Saly, Kfm. m. Fr. Gem. Stuttgart  
**Wte. Kübler.**  
 Traut, Hr. Hotelbesitzer Busendorf  
**Haus Kuch.**  
 Pfeuffer, Fr. Henriette Giebelstadt  
**Friedr. Kuch, Zimmermstr.**  
 Schreiner, Hr. Seminarlehrer Trier  
**Bernhard Lackner.**  
 Sonn, Hr. J., Bäckerstr. Scharnhausen  
 Müller, Fr. G. Wte. Vaihingen a. E.  
**Villa Linder.**  
 Hartdozen, Hr. Philipp, Handschuhfabr. mit Fr. Gem. Kassel  
 Badkassier **Maier.**  
 Rupp, Fr. Elise Hall  
**Villa Mathilde.**  
 Oertel, Hr. Kfm. m. Tochter u. Kind Karlsruhe  
 Wolf, Frl. Clementine, Hauptl. Karlsruhe  
**Marie Mayer Wte., König-Karlstr.**  
 Paulus, Fr. Brigitta, Priv. Sieglitzhof  
 Guthmann, Frl. Emilie, Priv. Frankfurt a. M.  
**Villa Mon Repos.**  
 Mannberger, Hr. Hch., Priv. Frankfurt a. M.  
 Mannberger, Hr. Heinr. Frankfurt a. M.  
 Schwabacher, Fr. Marie, mit 2 Frl. Töchtern London  
 David, Frl. Lilly London  
**Christiane Oestinger.**  
 Baumann, Fr. Marie, Priv. Wiesbaden  
 Baumann, Fr. Louise, Priv. Wiesbaden  
**Chr. Pfau, Rathausgasse.**  
 Bachtler, Hr. Em., Privat. Weyer (Rheinpf.)

**Karl Pfeiffer.**  
 Bach, Hr. Max, Kfm. mit Fr. Gem. und Sohn Laupheim  
 Baumann, Frl. Emma mit Bedng. Ulm  
**G. Pfeiffer, Portier.**  
 Zwissler, Hr. Julius, Ingenieur Esslingen  
 Wagnermstr. **Pfeiffer jun.**  
 König, Hr. Bezirksnotar Untertürkheim  
**Ludwig Pfeiffer Hauptstr.**  
 Maier, Hr. Wilh., Kunstgärtner Heilbronn  
**Johann Rapp.**  
 Meinhold, Hr. Alb., Kfm. Waiblingen  
**Villa Fritz Bath**  
 Krieger, Hr. A., Kfm. mit Frau Gem. Frankfurt a. M.  
 Gross-Gerau  
 Hirsch, Frau Julie Sattlerm. **Rometsch.**  
 Meyer, Frau M. Brumath (Els.)  
 Jordan, Hr. J. G., Rechtsagent Stuttgart  
**Forstwart Bauleder.**  
 Fegert, Fr. C. mit Sohn Pforzheim  
 Kürschner **Rometsch.**  
 Stahl, Hr. Josef Reutlingen  
 Bäckerstr. **Rometsch.**  
 Silberstein, Hr. Th., Kfm. Mannheim  
**Villa Schill.**  
 Fechner, Hr. H., Rechtsanwalt Barden  
**Max Schweizer Wte.**  
 Maag, Fr. Marie mit drei Kindern Ebingen  
**Hugo Stüb, Briefträger.**  
 Baier, Fr. Rosine Edelfingen  
 Graf, Hr. Johann, Kfm. Legau (Bayern)  
**Gottlob Stahl, Zimmermann.**  
 Schäfer, Fr. Klara Stuttgart  
**Fr. Schmid, Schreinermeister.**  
 Eckel, Hr. J. B. Darmstadt  
**Villa Schönblick.**  
 Strauss, Hr. L. mit Fr. Gem. Cannstatt  
**Paul Schwarzmaier, Bäckerstr.**  
 Walter, Hr. Emil, Privatier mit Fr. Gem. Schopfheim  
**Karl Toussaint, Holzhändler.**  
 Kaufmann, Fr. m. Frl. Tocht. Frankfurt a. M.  
 Klink, Fr. mit 2 Kindern Kehl a. Rh.  
**Villa Treiber.**  
 Klose, Hr. M., Zahnarzt Wien  
 Gerstle, Hr. Fritz Berlin  
**Chr. Treiber.**  
 Wappenschmitt, Fr. Hauptlehrer Nürnberg  
**Villa Trippner.**  
 Siebert, Hr. Dr. med. Arzt Karlsruhe  
 Krauss, Hr. Karl Speyer  
**Villa Viktoria.**  
 Löw, Fr. Lilly Hamburg  
**Wilb. Volz, Maschinist**  
 Zorn, Fr. Chr., Wte. m. Frl. Tochter Stuttgart  
 Malerm. **Wacker.**  
 Pfeffer, Fr. Priv. Esslingen  
 Lämmle, Hr. Johs., Weinhändler Stuttgart  
**Friedrich Walz, Metzger.**  
 Haug, Frau Vaihingen a. F.  
**Fr. Wandpflug, Hauptstr. 91.**  
 Reinlassöder, Hr. Chr., Kfm. Nürnberg  
**Ludwig Weber, Küfermeister.**  
 Heckel, Hr. Gottlob Ottmarsheim  
**Villa Weizsäcker.**  
 Grube, Hr. Max, Bauinspektor Stettin  
 Buchdruckereibes. **Wildbrett Wte.**  
 v. Asten, Frau Berlin  
**Villa Wilhelma.**  
 Lorenz, Hr. Ernst, Kfm. Dresden  
 Oppenheimer, Fr. Leop. m. Töchterchen Mergentheim  
**Katharinenstift.**  
 Schiefer, Luise Untertürkheim  
 Roller, Christine Untertürkheim  
 Schweikert, Jakob Göppingen  
 Schneider, Hugo Hall  
 Haspel, Ludwig München  
**Krankenheim.**  
 Fischinger, Karl Bottweil  
 Baier, Friedrich Kochendorf  
 Staudt, Melchior Herbrechtingen  
 Wölffle, Karl Cannstatt  
 Reulen, Adolf Gmünd  
 Steisslinger, Paul Hedelfingen  
 Benz, Josef Alpirsbach  
 Vetter, Karl Josef Schweningen  
 Gall, Rosine Ulm  
 Federolf, Christian Berg  
 Reissmüller, Xaver Gmünd  
 Beuchler, Adolf Kuchen  
 Rieger, Karl Fellbach  
 Maier, Viktor Rottweil  
 Kern, Friedrich Weiler  
 Danzer, Georg Wüstenau  
 Klein, Wilhelm Feuerbach  
 Zahl der Fremden . . . . . 11466



Echte

## Schweizer-Stickereien

Abgepasste Blousen u. Roben  
jeden Genres  
zu den billigsten Preisen.

Ausstellung und Verkauf  
Hauptstrasse 91 part.

Nur vorübergehend!

# Betten

fertige ich in jeder Preislage an.  
Sämtliche Bettstücke werden bei mir tadellos genäht, mit eigener dazu hergestellten Bettbestreiche bestreicht u. sind daher meine Betten

unübertroffen.

## Bettfedern u. Flaum

per Pfd. 2.75, 3.—, 3.30, 3.75, 4.— 4.30, 5.—, 6.— und 7.— Mark.

Ph. Bosch, Wildbad.

N.B. Hühner- und sonstige minderwertige Federn führe nicht am Lager und sind solche auf Wunsch per Pfd. von 80 Pfg. an zu haben.

Welches Mineralwasser trinke ich zur Erfrischung  
und Förderung meiner Gesundheit?

**„Ein rein natürliches Göppinger“**

Seit 500 Jahren glänzend bewährt.

Viele Anerkennungen aus allen Kreisen. Niederlage:  
**Wilhelm Treiber, Korwarenhandlung, Wildbad.**

Behandeln Sie mit Ihren Linoleum-, Parkett- oder Pitherpine-Böden mit

Frank's Nasswischbarr

## Reform-Bodenwischse

Sie erzielen damit ohne Mühe einen  
dauerhaft trockenen Hochglanz  
1 Kg.-Dose Mk. 1.50 (bei Mehrabnahme billiger.)  
Allein-Vertrieb für Wildbad

**Daniel Treiber**

Inh. Robert Treiber.

Eigene Fabrikation

# Betten

Federkissen . . . 3.90, 4.50, 5.50, 7.50, 9 Mt.  
Deckbetten . . . . . 12, 15, 18, 22, 26  
Bettfedern und Dauen 1, 1.35, 1.40, 2.40, 3,  
3.50, 4.50 Mt. per Pfund.  
Bettbarhent und Federleinen in allen Breiten  
Matrassen, Sprungrahmen, Patentmatrassen,  
Bettstellen in Holz und Eisen.  
Rabattmarken.

Anfertigung von Matrassen und Federbetten nach Maß.  
Federbetten können im Beisein des Käufers genäht und gefüllt werden.

**Weber & Langeneckert,**  
Ede Markt u. Schloßberg, Pforzheim.

Telefon Nr. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrett in Wildbad

## Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Anfang Mai 1908:

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen 962 Mill. Mark.  
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen 515 " "  
" gewährte Dividenden 248 " "  
Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt  
den Versicherungsnehmern zugute.  
Unverfallbarkeit Unanfechtbarkeit Weltpolice  
von vornherein. nach 2 Jahren. nach 2 Jahren.  
Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:  
August Schmid, Verw.-Aktuar, Wildbad.

Im Erscheinen befindet sich:

**MEYERS** Sechste, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage. 148.000 Artikel

**GROSSES KONVERSATIONS-**  
LEXIKON  
20 Halblederbände zu je 10 Mark.  
Probekarte liefert jede Buchhandlung.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

## Pianino

mit vollem, reinem Ton, kreuzsaitig billig zu verkaufen.

Destl. R.-Frdr. Str. 8  
Pforzheim

Gemüsehandlung

von  
**Johann Köhle**  
empfiehlt  
alle Sorten Gemüse  
Kartoffel  
Eier auch frische Trinkeier  
feinsten Tafelbutter, Obst,  
Citronen.

Kreuzstern

**MAGGI'S**  
**Suppen**  
DIE BESTEN! 10<sup>8</sup>

1 Würfel für 2 Teller

Sie erleichtern der Hausfrau während der Sommerszeit ganz wesentlich die Arbeit am heißen Herd!

## Schwämme und Fensterleder

in schönster Auswahl, sowie Ersatzleder empfiehlt  
Daniel Treiber

## Königl. Kurtheater

Donnerstag, den 6. August 1908  
geschlossen.  
Freitag den 7. August 1908  
Diana  
Schwan in 1 Akt von A. Hill.  
Das Orakel zu Delphi  
Schwan in 1 Akt von Hänseler und Möller.  
Ein angebrochener Abend  
Luftspiel in 1 Akt frei nach Gerandy  
von Otto Eizenschütz.

Forstamt Wildbad.

## Schlagraum-Verkauf.

Am:  
Samstag, den 8. August  
Abends 8 Uhr

in der Wirtschaft zum grünen Hof (Bäuerle) aus Staatswald I 7 Forstmeistersgäß, 10 Hannefenhütte, 11 Lehenwaldebene, 12 Rotannenbusch, 13 Hint. Kriegswaldebene, 16 Hohe Dohle, 19 Bord. Kriegswaldebene, 20 Soldatenbrunnen, 26 Kohlsteigle, 27 Kesselloch; ferner 1/4 Km. aufbereitetes Kienholz und 1 Km. Stod-Kien im Boden zum Verkauf.

Für ein junges Mädchen (20 J.) wird in einem waldreichen Luftkurorte oder Gegend für einige Monate angenehmer

## Sommeraufenthalt gesucht

in einer Damen-Pension oder feiner Familie mit gleichaltrigen Töchtern. Familien-Anschluß Verbindung. Offerten mit genauen Angaben der Hausbewohner erbeten sub. K. T. 3026 an Rudolf Mosse, Köln.

Beim Einkauf von  
**Spelse- und Einmach-Essig**  
verlange man ausdrückl. natürl. Gärungsessig und weise künstliche Säuren zurück.

Wildbad.

## Circa 25 Meter gemischte Reisprügel

(buche und tannene) gute Qualität hat sofort abzugeben.  
Zu erfragen in der Redakt. d. Bl.

## Blüß-Stauffer-Ritt

unübertroffen zum Ritten zerbrochener Gegenstände.  
Zu haben bei  
**Chr. Wildbrett**  
Schreibwarenhandlung.